

# **Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?**

## **Beitrag von „seluluki“ vom 31. Juli 2009 11:45**

Ich finde - wie ich ja auch schon geschrieben habe - natürlich auch, dass ein Lehrer - in welchem Fach auch immer - Ahnung haben sollte. Da gebe ich Dir absolut Recht! Aber ich bleibe trotzdem bei meiner Meinung, dass das, was in diesem Test verlangt wird, nichts mehr mit Grundschullehramt zu tun hat. Ich selbst hatte Englisch als Leistungskurs und hatte im Abi eine 2+ und kann auch durchaus richtig Englisch (aus)sprechen, würde also sagen, dass ich nicht komplett unbedarft bin. Teilweise waren Leute im Kurs dabei, die sogar ein Jahr im Ausland verbracht haben und trotzdem von sich selbst gesagt haben, dass sie keine Chancen für sich sehen. Das Argument, was ich aber am deutlichsten fand, war der Kommentar der Sprachenlehrerin, die jahrelang im Ausland gearbeitet hat und seit Jahren als Englisch-Sprachlehrerin arbeitet: "Selbst ich würde den Test nicht auf Anhieb mit der geforderten Punktzahl bestehen". Insofern bin ich gespannt darauf, welcher Prozentsatz derjenigen, die diesen Test gemacht haben, tatsächlich das C1-Niveau erreicht hat.

Ein weiteres Argument, was ich auch nicht unerheblich finde: als Lehrer an einer Grundschule muss man alle möglichen Fächer unterrichten, auch die, die man nicht studiert hat, zum Beispiel Sachunterricht. Da braucht man keinerlei weitere Qualifikationen vorzuweisen, und da können genau so gut falsche Grundlagen vermittelt werden.

Ich will hier niemandem auf die Füße treten und finde auch, dass ein Lehrer Ahnung von dem haben sollte, was er vermittelt. Aber ich denke auch, dass das alles in einem machbaren Rahmen bleiben sollte. Ich würde gerne Englisch unterrichten, weil ich selbst die Sprache mag und es auch wichtig finde, dass früh der Grundstein gelegt wird. Natürlich sollte nicht jedem so ein Schein hinterhergeworfen werden, aber ich denke, dass ein gutes Leistungskurs-Niveau OK sein sollte. Sicherlich kann man mit LK-Niveau einige Punkte in dem Test erreichen, aber nie und nimmer 96%, vor allem, wenn man den enormen Zeit- und Leistungsdruck während des Tests bedenkt.